

Anlage 4

**Kreis Segeberg
Die Landrätin**

**Ausländerangelegenheiten /
Asylangelegenheiten**

Ihr Ansprechpartner: Herr Meenen

Kreis Segeberg · Postfach 13 22 · 23792 Bad Segeberg

Zimmer: 110 Haus: B
Telefon: 04551/951-443
Telefax: 04551/951-320
E-Mail: rolf.meenen@kreis-se.de

Oberbürgermeister
der Stadt Norderstedt

Stadtverwaltung
Norderstedt

22846 Norderstedt

13. JAN. 2014
[Handwritten initials and a box with 'E', 'T', and other marks]

Az.: II / 33.00 - Asyl
(bitte stets angeben)

Datum: 30.12.2013

Beitrag HA

**Aufnahme und Unterbringung von Asylbegehrenden und geduldeten Personen
außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft Schackendorf;
hier: Rückblick auf das Jahr 2013 und Zugangsprognose für das Jahr 2014**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Jahr 2013 hat die Zahl der asylsuchenden Personen in der Bundesrepublik Deutschland erstmals wieder seit dem Balkankrieg 1991-1995 die 100.000er-Grenze überschritten. Das entsprach einem Anstieg der Antragszahlen gegenüber dem Vorjahr 2012 (64.539) von deutlich mehr als 50%.

Das Land Schleswig-Holstein musste im Jahr 2012 im Zuge der bundesweiten Verteilung insgesamt 2.277 Personen aufnehmen. Im Jahr 2013 waren es bereits ca. 3.700 Personen. Die genaue Zahl steht zwar noch aus, dennoch entspricht der Zuwachs einer Steigerung um mehr als 60%.

Diese Entwicklung hatte 2013 spürbare Auswirkungen auf die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein. Mit Schreiben vom 13.02.2013 hatte ich für 2013 ursprünglich eine Zugangszahl von 230 Personen prognostiziert. Diese Zahl musste im Laufe des Jahres von hier zweimal aktualisiert werden. Am 25.07.2013 auf 280 Personen und am 21.10.2013 letztlich sogar auf 320 Personen. Die letzte Zugangseinschätzung lag nahe an der im Jahr 2013 tatsächlich zugewiesenen Gesamtzahl von **327** Personen. Gegenüber dem Jahr 2012 (185 Personen) entspricht das einem Anstieg von 142 Personen (76%).

Die hiermit verbundenen Herausforderungen konnten insbesondere hinsichtlich der Unterbringung nur mit großen Anstrengungen bewältigt werden. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Angesichts der wöchentlichen Zugangszahlen der letzten Monate im Jahr 2013 erwarte ich im Jahr 2014 insbesondere im Hinblick auf die Situation im Nahen Osten, auf dem Westbalkan, in der Russischen Föderation, in Nordafrika, etc., nochmals einen deutlichen Anstieg der



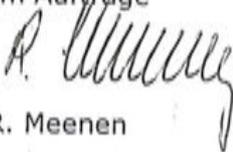
Asylbewerberzahlen. Ich gehe von **500** Personen aus, die im Wege der landesweiten Verteilung dem Kreis Segeberg zugewiesen werden. Daneben erwarte ich aus dem Aufnahmeprogramm des Bundes für syrische Flüchtlinge vom 30.05.2013 (sog. „5.000er-Kontingent“) sowie aus einem für das Jahr 2014 angekündigten weiteren 5.000er-Kontingent eine Zuweisung von insgesamt ca. **30** Personen. Nach derzeitiger Einschätzung muss sich der Kreis Segeberg auf insgesamt **530** Personen einstellen, die 2014 zugewiesen werden und im Kreisgebiet untergebracht werden müssen.

In der Gemeinschaftsunterkunft des Kreises in Schackendorf ist die Auslastungsgrenze bereits überschritten. Die vorgenannte Personenzahl ist 2014 daher auf die Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden des Kreises Segeberg weiter zu verteilen. Im Gegensatz zu den Vorjahren habe ich bei der Ermittlung der Verteilungszahlen jetzt auf die Hinzurechnung von sog. Bestandspersonen verzichtet und die Verteilung, wie von einigen Kommunen gefordert, analog der vom Landesamt für Ausländerangelegenheiten praktizierten Verteilung vorgenommen. Aufgrund der großen Personenzahl halte ich diese Darstellungsweise für übersichtlicher.

Aus der als Anlage beigefügten Übersicht können sie ersehen, welches Aufnahmesoll für das Jahr 2014 auf Ihren Bereich entfällt.

Inwieweit die mit den für Mitte des Jahres 2014 geplanten Sanierungsarbeiten der Gemeinschaftsunterkunft Schackendorf erwarteten Nutzungseinschränkungen durch mögliche Ersatzmaßnahmen abgemildert werden können muss noch abgewartet werden. Die Beratungsergebnisse der zuständigen Kreisgremien werden für Ende Januar 2014 erwartet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage


R. Meenen

Anlage

Berechnung des Verteilungsschlüssels für Asylbewerber/Asylbewerberinnen sowie geduldete Personen
für das Jahr 2014 (Stand: 30.12.2013)

Städte, Ämter, amtsfreie Gemeinden	1	2	Aufnahmesoll soll 2013 (Stand: 15.10.13)	Zugewiesen bis 31. KW 2013	3	über Aufnahme- Soll 2013	4	unter Aufnahme- Soll 2013	5	6	Einwohnerzahl Stand 30.06.13	v.H. (%)	Zuweisung 2014 (530 Pers.)	8	abzgl. Spalte 4	9	10	11	12	Zuweisung insgesamt 2014
Stadt Bad Bramstedt	9	12	3	12	3	3	0	13.563	5,17	27	3	0	24							
Stadt Bad Segeberg	18	24	6	6	0	16.687	6,36	34	6	0	28									
Stadt Kaltenkirchen	16	17	1	1	0	19.966	7,61	40	1	0	39									
Stadt Norderstedt	80	58	0	22	74.868	28,54	151	0	22	173										
Stadt Wahlstedt	13	15	2	0	9.285	3,54	19	2	0	17										
Gemeinde Ellerau	13	0	0	13	5.866	2,24	12	0	13	25										
Gemeinde Henstedt-Ulzburg	41	27	0	14	27.243	10,38	55	0	14	69										
Amt Bad Bramstedt-Land	12	12	0	0	10.700	4,11	22	0	0	22										
Amt Boostedt-Rickling	20	22	2	0	11.596	4,41	23	2	0	21										
Amt Bornhöved	9	9	0	0	10.750	4,10	22	0	0	22										
Amt Itzstedt	10	24	14	0	12.325	4,70	25	14	0	11										
Amt Kaltenkirchen- Land	8	11	3	0	10.581	4,03	21	3	0	18										
Amt Kisdorf	20	13	0	7	10.643	4,05	22	0	7	29										
Amt Leezen	15	15	0	0	8.545	3,25	17	0	0	17										
Amt Trave-Land	36	25	0	11	19.697	7,51	40	0	11	51										
	320	284	31	67	262.315	100,00	530	31	67	566										

